

Anzeigen / Veranstaltungen

Wochenanzeigen:

Dienstag	09.00 Frauentreff
Donnerstag	05.45 Männergebet
	11.30 Senioren-Mittags-Tisch
	19.30 Gemeindeversammlung
Freitag	19.30 RADIX
	19.30 Leben in Freiheit
Samstag	14.00 Jungschar
	17.30 Teens!Aktiv
Sonntag	09.00 Gebetstreffen
	09.30 Gottesdienst

Voranzeigen:

4.-11. Mai	Evangelisation Leben Live
15. Juni	Mitgliederaufnahme (Flyer liegen auf)
1. Juli	Taufseminar (24. Aug. Taufe)

Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hinein gesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

danyrohnert@feggwatt.ch

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

frank.bigler@feggwatt.ch

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09 00

urs.klingelhoefert@sunrise.ch

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten rechts).

Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.00 -12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

Herzlich willkommen!



Flyer zum Ostergottesdienst vom 20. April 2014

 
FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Predigt-Notizen



Ostern 2014 - Wendepunkt in der (Deiner?) Geschichte

I. Mein Versagen von GESTERN ist wirklich vergeben

Die Aussagen, die Jesus über sich selbst gemacht hat, sind im Grunde genommen nichts "Spezielles". Es gab und gibt unzählige Menschen, die von sich behaupten, Erlöser-Gestalten zu sein und sich auf "göttliche Sendung" berufen. Auch sein Tod am Kreuz ist für sich genommen nichts Aussergewöhnliches - zur Zeit der Römer und der Griechen starben buchstäblich tausende von Menschen, indem sie gekreuzigt wurden.

Und wenn es "nur" Karfreitag gewesen wäre (und es kein Ostern gäbe), dann müsste man die ganze Sache rund um Jesus Christus eigentlich abhacken und sagen: "Die Welt hat einen Verrückten mehr!" Mit dem Kreuz ist erstmal alles aus. Alle Hoffnungen zerstört. Alle Behauptungen, die Jesus gemacht hat, liegen im Grab. Alle Versprechungen bzgl. Sündenvergebung und Schuld sind plötzlich nichts mehr wert. Wer beweist, dass das alles nicht einfach Scharlatanerie war?

Die Antwort lautet: "OSTERN!" Denn in der Auferstehung beweist Gott, dass Jesus eben KEIN weiterer Scharlatan war, sondern dass sowohl seine Aussagen über sich selbst als auch sein Selbstanspruch (nämlich Gottes Sohn und einziger Erlöser zu sein) tatsächlich wahr sind. Paulus erklärt in

Röm 1.4, dass Jesus erst durch die Auferstehung "eingesetzt worden ist als Sohn Gottes in Kraft!" Damit meint er: Die Auferstehung ist DER Beweis, dass Gott das Opfer Jesu als gültiges Opfer zur Vergebung der Sünde akzeptiert. Deshalb feiern wir Ostern. Weil uns Ostern vergegenwärtigt: Meine Sünde von Gestern ist wirklich und wahrhaftig vergeben. Denn das Grab ist leer - das Opfer Jesu am Kreuz gilt und genügt! Christus hat uns eine ewige Erlösung erworben durch sein Blut (**Hebr 9.12**).

Hier kann Ostern 2014 zum Wendepunkt in DEINER Geschichte werden, wenn Du Dich mit Deiner Schuld Jesus Christus anvertraust. Gott hat

II. In meinen Herausforderungen von HEUTE bin ich nicht allein

Als Christen glauben wir an einen lebendigen Gott. Ich staune immer wieder, woran Menschen bereit sind zu glauben. Die Palette an "Heilsbringern" ist riesig. Aber so weit die Vorstellungen mitunter auseinandergehen, eines ist immer gleich: Die Dinge, an die Menschen glauben, sind in der Regel "tot". Sie haben kein Leben, und sie können kein Leben geben. Sie lassen uns allein.

Dem gegenüber steht der Glaube an und das Vertrauen in Jesus Christus, der lebt. Deshalb kann Petrus sagen in **1Petr 1.3**: **"Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten"**. Der Glaube an Jesus Christus gibt Hoffnung, weil wir an einen Gott glauben, der lebt. Der DA ist. Der mit MIR ist.

Wir alle erleben ganz unterschiedliche Herausforderungen. Aber eines ist für uns alle gleich: Wir sind nicht allein! Weil es vor 2000 Jahren Ostern wurde. Weil Jesus auferstanden ist. Der Hebräerbriefschreiber sagt in **Hebr 7.25**: **"Christus kann die völlig erretten, die sich durch ihn Gott nahen, weil er immer lebt, um sich für sie zu verwenden"**. Wir haben einen im Himmel, der sich vor Gott für uns einsetzt: Jesus selber.

Die wichtigsten Sätze, die den christlichen Glauben kennzeichnen, bestehen oftmals nur zwei aus Worten: "Jesus genügt!" / "Jesus kann!" / "Jesus lebt!". Und an jeden dieser Sätze kannst Du einen zweiten anhängen: "Jesus genügt – und deshalb genüge auch ICH!" / "Jesus kann – und deshalb kann auch ICH!" / "Jesus lebt – und deshalb lebe ICH!"

III. Mein Leben macht auch für MORGEN Sinn

Dass die Auferstehung ad absurdum geführt werden soll und geaugnet wird, ist nichts Neues. Schon zur Zeit der ersten Christen gab es Menschen, die die Auferstehung als "Lüge" bezeichnet haben. Die Gemeinde in Korinth war speziell betroffen von solchen Berichten, sodass sich Paulus in **1Kor 15** direkt mit der Auferstehung beschäftigt. Unter anderem sagt er dort: "Wenn Christus nicht auferstanden ist, dann lasst uns essen und trinken, denn morgen sterben wir!" (**V32**). Mit anderen Worten: "Lasst uns so viel wie möglich aus dieser Welt mitnehmen, denn mit dem Tod ist ohnehin alles vorbei!" Paulus zitiert hier den griech. Philosophen Epikur, dessen Worte leider zur Lebensmaxime vieler Menschen geworden sind. Weil sie mit Ostern nichts anfangen können, beschränkt sich ihre Hoffnung allein auf dieses Leben. Für ein echtes MORGEN ist da kein Platz. Dem gegenüber steht die Hoffnung von uns Christen, die Paulus in **V57-58** zum Ausdruck bringt: **"V57-58: "Daher, deshalb, weil Jesus auferstanden ist, und weil auch Ihr auferstehen werdet, daher seid fest, unerschütterlich, allezeit überreich im Werk des HERRN, da Ihr wisst, dass Eure Mühe im Herrn nicht vergeblich ist"**.

Ostern 2014 kann zum Wendepunkt werden für Dein Leben. Denn wenn Du für Jesus lebst, macht Dein Leben auch für Morgen echten und

Für mich persönlich...

Diesen Punkt möchte ich in der nächsten Woche ganz konkret umsetzen / Das hat mich besonders angesprochen:

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter www.feggwatt.ch.